



Im Bild v. l.: Der designierte Brucker Stadtamtsdirektor Matthias Hirschmann, „ICG“-Berater Nono Breuss, Vizebürgermeister Bruno Fischer, die Bürgermeister Michael Tinkhauser und Richard Hemmer, der Amtsdirektor von Bludesch Helmut Wegeler, Carolin Neyer (Finanzverwaltung Bludesch), weitere Delegationsmitglieder und der Brucker Stadtamtsdirektor Rudolf Horvath.

FOTOS: RITTLER

Bruck als Vorbild für Gemeinde in Vorarlberg

AUSTAUSCH / Eine Delegation aus Bludesch informierte sich bei einem Besuch über die Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung.

VON JOSEF RITTLER

BRUCK / Dass Vernetzung und Kooperation für die Stadt Bruck keine leeren Schlagworte bedeuten, zeigte sich am Freitag im „Römerland“-Haus. Eine Delegation aus dem Vorarlberger Ort Bludesch mit Bürgermeister Michael Tinkhauser an der Spitze war zu Besuch gekommen, um sich über die Erfahrungen der Brucker mit der Haushaltskonsolidierung zu informieren. Bruck bemüht sich in Zusammenarbeit mit der Beratergruppe ICG seit einiger Zeit intensiv um die Sanierung der Stadtfinanzen (die NÖN berichtete).

Hemmer: „Geben unsere Erfahrungen gerne weiter“

Entstanden war der Kontakt bei einem Workshop der ICG in Wien. Richard Hemmer hatte ein Referat mit dem Titel „Budgetkonsolidierung am Beispiel Bruck“ gehalten und war daraufhin spontan von Michael Tinkhauser angesprochen worden. „Unsere Gemeinde beginnt ebenfalls mit einem Konsolidierungsprozess“, berichtet Tinkhauser, „da waren wir auf der Su-



Die Bürgermeister Michael Tinkhauser und Richard Hemmer tauschen die Gastgeschenke aus.

che nach Informationen zum Thema. Nachdem ich das Referat gehört hatte, war mir klar, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen werden.“ Die Haushaltssanierung der 2.300 Seelengemeinde ist ein Pilotprojekt, das erste in diesem Bundesland für eine Gemeinde dieser Größe. Es wird gemeinsam mit ICG betrieben und vom Land Vorarlberg zu 50 Prozent gefördert.

Telefonisch wurde dann ein Besuchstermin vereinbart, um

den „kommunalwirtschaftlichen Gedankenaustausch“ zu pflegen. „Wir haben auch von anderen gelernt und geben unsere Erfahrungen gerne weiter“, freut sich Bürgermeister Richard Hemmer über die positive Resonanz.

Nach der etwa dreistündigen Gesprächsrunde im „Römerland“-Haus luden die Brucker ihre Gäste aus dem fernen Westen Österreichs noch zum Heurigen ein, am nächsten Tag stand eine Besichtigung des Windparks auf dem Programm.

Offensichtlich ist an einen Ausbau der Beziehungen zwischen den Gemeinden gedacht: „Wir haben bereits eine Einladung zu einem Gegenbesuch erhalten“, berichtet Bürgermeister Richard Hemmer.

ZUM THEMA

Bludesch ist eine Gemeinde mit 2.241 Einwohnern im Bezirk Bludenz (Vorarlberg). Sie liegt im Walgau und gehört neben Thüringen und Ludesch zu den Blumenegg-Gemeinden. Große Bedeutung hat auch die Parzelle Gais mit der dort angesiedelten Walgau-Kaserne.